

Dr. Klaus Klang



Der Staatssekretär des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt ist am 4. Juli 1956 in Soltau geboren. Nach seinem Abitur und dem Wehrdienst begann er ein Studium der Rechtswissenschaften an der Christian-Albrechts-Universität in Kiel. 1986 erfolgte die Promotion zum jur. Doktor. Als Dezernent bei der Bezirksregierung Hannover übernahm Dr. Klang anschließend eine Tätigkeit im Landesdienst. Diese konnte er als persönlicher Referent des niedersächsischen Innenministers und stellvertretenden Ministerpräsidenten sowie folgend als Referent für Kommunalrecht ausweiten.

1991 erfolgte der Wechsel nach Sachsen-Anhalt zum Ministerium des Inneren, wo er als Referatsleiter „Allgemeines Kommunalrecht, Dienstrecht, Kommunalwahlen“ fungierte. Ebenso agierte er ab 2003 als Abteilungsleiter „Kommunalangelegenheiten, Wahlen“ und ab 2006 als Landeswahlleiter Sachsen-Anhalts, bis er 2011 zum Staatssekretär ernannt wurde.

Dr. Klang hat mehrere Publikationen zum Kommunal-, Wahl-, Verwaltungs-, Europa- und Völkerrecht verfasst.

In seiner Freizeit engagiert er sich seit 1988 u.a. im humanitären Bereich beim Lions Clubs International, war Gründungsmitglied des Lions Club Magdeburg Kaiser Otto I. und von 2001 bis 2002 District-Governor für Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Dieter Klein



Der Vorsitzende des Demografiebeirates Dieter Klein wurde am 19.05.1952 in Wuppertal geboren. Er studierte in Gießen Geographie, Wirtschaftswissenschaften, Agrarökonomie mit Abschluss als Diplom Geograph. Anschließend arbeitete er einige Jahre als Gemeindeassistent an der Kath. Hochschule Gemeinde in Gießen bevor er Bundesgeschäftsführer des Kreuzbund e.V. Hamm wurde. 1991 kam er als Assistent der Geschäftsführung der Team GmbH nach Sangerhausen. 1993 gründete er mit anderen den Verein Projekt 3 e.V. Es ist seitdem im Vorstand und derzeit 1. Vorsitzender. Projekt 3 e.V. ist in der Alten-, Behinderten- sowie der Suchtkrankenhilfe tätig und hat verschiedene Preise gewonnen und an Modellprojekten teilgenommen. Über all die Jahre war er ehrenamtlich tätig: in Gießen BDKJ Dekanatsvorsitzender und Kreisjugendringvorsitzender; in Hamm Mitglied im Zentralkomitee der Deutschen Katholiken. 1994 – 2014 war er kommunalpolitisch tätig als Mitglied des Kreistages, Gemeinderatsmitglied in Riestedt und Stadtrat in Sangerhausen und im Landesvorstand der Kommunalpolitischen Vereinigung.

Darüber hinaus gründete er den Initiativkreis Kulturstiftung Armer Kasten (Marienkirche), war Vorsitzender des Fördervereins der (jetzt freien) Grundschule Riestedt und Vorstandsmitglied im Sportverein Alemania Riestedt.

Carola Schaar



Die Präsidentin der IHK Halle-Dessau wurde am 21.11.1951 in Bitterfeld geboren. Nach ihrem Schulbesuch absolvierte sie eine Ausbildung zur Industriekauffrau und anschließend ein Studium der Betriebswirtschaft sowie der Pädagogik.

Von 1974 bis 1985 war Carola Schaar Lehrausbilderin in der Berufsausbildung VEB Chemiekombinat Bitterfeld. Nach einer Weiterbildung im Bereich EDV und Ökonomie fungierte sie bis 1994 als Niederlassungsleiterin für ein westdeutsches Bildungsunternehmen. 1995 gründete sie die ABASYS GmbH und 1997 die TUKAN Multimedia GmbH, wo sie die alleinige geschäftsführende Gesellschafterin ist. 2000 erfolgte die Gründung der Combit Ltd. in Rio de Janeiro, wo sie ebenfalls Gesellschafterin ist. Carola Schaar ist seit 2000 Mitglied der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau, seit 2005 Mitglied im Bildungsausschuss der Deutschen Industrie- und Handelskammer und seit 5 Jahren dort Vorsitzende. Weiterhin ist sie Vorsitzende des Vorstandes des Ausbildungsringes Halle-Dessau e.V. und des Beirates des IHK Bildungszentrums Halle-Dessau GmbH. Ebenso ist sie Mitglied im Vorstand des Bundesverbandes Deutscher Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien e.V. und im Aufsichtsrat der Volksbank Dessau-Anhalt eG.

Arlett Dölle



Die gebürtige Magdeburgerin ist seit 2000 in der Landesvertretung der Techniker Krankenkasse Sachsen-Anhalt als Referentin für Gesundheitswesen und Gesundheitspolitik tätig. In ihrem Verantwortungsbereich liegt dabei unter anderem die Umsetzung zahlreicher gesundheitsfördernder Projekte und Initiativen, z.B. auf den Gebieten der Mobbing-, Sucht- und Gewaltprävention im medizinischen, als auch im pädagogischen Bereich.

Sie ist seit der Gründung der Demografie-Allianz aktives Mitglied und übernahm 2014 zusätzlich die Leitung der neu gegründeten Arbeitsgruppe „Prävention in KiTas und Schulen im Bewegungs- und Ernährungsbereich“.

Ebenso ist sie langjähriges Mitglied in der „Allianz für Kinder“, einer beratenden Institution des Ministeriums für Arbeit und Soziales und im Landespräventionsrat des Landes Sachsen-Anhalt. Seit 2011 ist sie als Rechnungsprüferin bei der Landesvereinigung für Gesundheit e.V. tätig.

Arlett Dölle ist verheiratet, hat einen Sohn und wohnt in Biederitz.

Maren Sieb



Die 44-jährige ist gebürtige Colbitzerin. Nach dem Abitur und dem Berufsabschluss zur Handelskauffrau ging es zum Studium an die Handelshochschule Leipzig. Erste berufliche Station war die VMG Mediengesellschaft, in der Maren Sieb Verantwortung für eigene Sendeformate und redaktionelle Inhalte übernahm. Verschiedenen Sendern in Mitteldeutschland (MDR, ffn) lieh sie Stimme und Kompetenz, bevor Maren Sieb 1999 die Abteilung on air Design beim erfolgreichsten Sender Mitteldeutschlands, radio SAW, übernahm. Später erfolgte die Ernennung zur radio SAW Programmchefin. Im Abendstudium erlangte sie 1999 das Diplom für Marketing und Kommunikation.

Das eigene Marketing- und Kommunikationsunternehmen baute sie erfolgreich ab 2007 auf. Seit 1.10.2012 führt sie gemeinsam mit Klaus Scharrenberg die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt. Maren Sieb lebt in Biederitz mit Mann Thomas A. Lohnsdorfer und Sohn Carl-Vincent.

Markus Kreye



Markus Kreye wurde 1959 in Hildesheim geboren. Von 1981 bis 1990 studierte er Rechtswissenschaftliches an der Georg-August-Universität Göttingen mit anschließendem zweitem juristischem Staatsexamen, bevor er von 1990 bis 1993 die Position als Persönlicher Referent des Finanzministers und späteren Ministerpräsidenten Prof. Dr. Münch Sachsen-Anhalt innehielt. Danach leitet er ein Jahr das Kabinettsreferat in der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt.

Ein weiterer Meilenstein in Herrn Kreyes Laufbahn war seine Tätigkeit als Referent für Inneres und Recht sowie später Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Landtag von Sachsen-Anhalt von 1994 bis 2006. 2006 übernahm er schließlich die Abteilung „Ressortkoordinierung, Planung und föderale Angelegenheiten“ in der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt, die er bis heute leitet.

Manfred Maas



Der gelernte Jurist aus dem Saarland kam im Dezember 1990 nach Sachsen-Anhalt. Die folgenden 13 Jahre war er im Wirtschaftsministerium des Landes tätig, an dessen Aufbau er unmittelbar beteiligt war. Während dieser Zeit wirkte er in unterschiedlicher Verantwortung an zahlreichen strukturellen und unternehmerischen Weichenstellungen für die Wirtschaft mit. So leitete er bis Ende 2000 die Abteilung Mittelstand, Regionalisierung, Tourismus, Forschungs- und Technologiepolitik. Im Dezember 2000 wurde er zum Staatssekretär im Wirtschaftsministerium ernannt. Manfred Maas war u.a. Mitglied im Kuratorium des Landesförderinstitutes und verschiedener Landesgesellschaften wie z. B. der Landesmarketing GmbH. Außerdem war er Expo- und Innovationsbeauftragter des Landes Sachsen-Anhalt. Seit dem 1. Januar 2004 ist Manfred Maas Sprecher der Geschäftsleitung der Investitionsbank Sachsen-Anhalt. Zudem ist er unter anderem Vorsitzender des Fördervereins der Otto-von-Guericke-Universität sowie des Vorstandsrates des Institutes für Wirtschaftsförderung Halle und engagiert sich im sozialen Bereich sowie im Sport. 2004 wurde er Gruson-Preisträger des VDI und ist Ehrenmitglied der Ingenieurkammer.

**Dr. Susanne
Kornemann-Weber**

Die Geschäftsführerin der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e. V. wurde 1962 in Magdeburg geboren. Nach dem Abitur studierte sie von 1982-1988 Humanmedizin an der damaligen Medizinischen Akademie Magdeburg. In der Betriebspoliklinik des SEKT begann sie eine Ausbildung zum Facharzt für Arbeitsmedizin, die sie 1992 mit Prüfung beendete. 1990 promovierte Sie zum Dr. med.

Für die Stadt Magdeburg war sie ab Mitte 1990 als Dezernentin, später bis Ende 2001 als Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit tätig. Mehrere Jahre arbeitete sie für die Diakonie, zuletzt als Bereichsleiterin Gesundheit und Pflege für die Diakonie Mitteldeutschland.

Für die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege leitet sie seit Sommer 2009 die Geschäftsstelle der LIGA.

Dr. Kornemann-Weber ist verheiratet und hat 2 Kinder. Seit Jahrzehnten ist sie Mitglied des Gemeindevorstandes der Domgemeinde Magdeburg. Sie engagiert sie darüber hinaus in verschiedenen Landesgremien als Patientenvertreterin.